



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2236

Donnerstag, 10. Oktober 2024



Wir schützen die Vielfalt

Unser Einsatz für die Demokratie

Vielfalt braucht jede:r!

Baran (10), Matthias (10), Melissa (10), Larin (11) und Raphaela (10)



In diesem Artikel geht es um Vielfalt. Aber was ist das überhaupt und warum ist es für die Demokratie wichtig?

Vielfalt bedeutet, dass die Menschen unterschiedlich sind. Die Menschen haben unterschiedliche Religionen, Herkunft, Sprachen, Hobbys und noch viele andere Dinge. Überlegen Sie mal, wenn alle Menschen gleich wären – alle hätten die gleichen Hobbys, Lieblingsessen, die gleichen Kleidungsstücke und so weiter. Das wäre doch langweilig und nicht spannend! Man könnte doch keinen Menschen erkennen. Es ist ja schön, dass wir unterschiedlich sind! Die Menschen sind fröhlicher, wenn sie bunt und unterschiedlich sein können. Wir finden es schön, dass die Menschen nicht gleich aus-

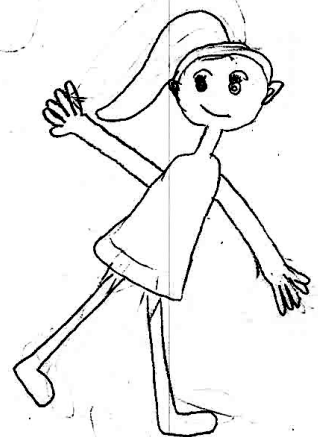
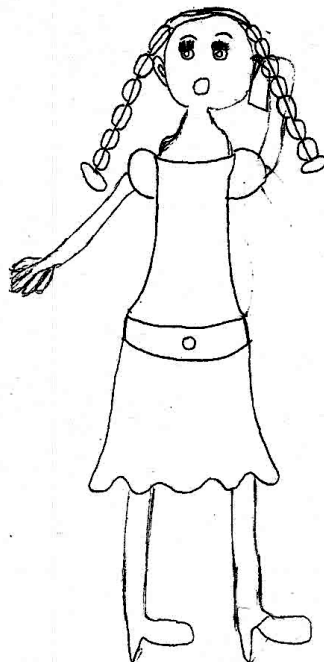
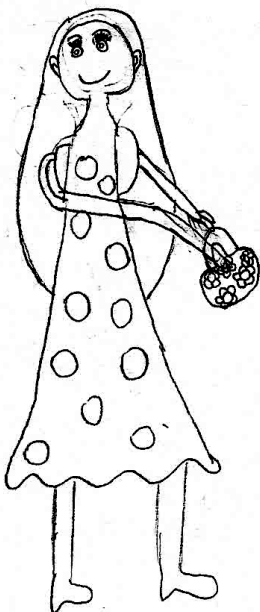
sehen, weil dann könnten wir unsere Freunde und Freundinnen nicht erkennen. Es kann auch manchmal anstrengend sein, dass wir unterschiedlich sind. Kennen Sie das auch, dass Sie manchmal davon genervt sind, dass andere Menschen andere Meinungen haben oder etwas anderes als Sie gern mögen? Dann ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass jede:r Mensch selber über sein Leben bestimmen möchte und so sein darf, wie er oder sie sein will. Wir sollten alle Menschen respektieren, so wie sie sein wollen. In einer Demokratie muss die Vielfalt geschützt werden.



Wir haben verschiedenes Lieblingsessen. Zum Beispiel Pizza...



Wir sprechen verschiedene Sprachen. Zum Beispiel Deutsch, Arabisch, Türkisch, ...



Wir stylen uns gerne unterschiedlich...

Wie kommt es zu Diskriminierung?

Muhammed (11), Lorenzo (10), Zoe (10), Leo (10), Sena (10) und Flo (10)



Wir hoffen, dass es nur Friede und Freude gibt, denn da hat Diskriminierung keinen Platz.

Diskriminierung ist schlechtes, unmenschliches und gemeines Verhalten. Wir erklären euch, wie es dazu kommt und was das Problem ist.

Was ist Diskriminierung? Diskriminierung ist eine schlechte Behandlung von Menschen, die schlimme Auswirkungen haben kann. Dabei handelt es sich um Mobbing, Rassismus, Verfolgungen, Gewalt und Ungerechtigkeit. Wir haben uns im Lexikon für junge Leute informiert und einiges zum Thema herausgefunden: Wenn zum Beispiel jemand behauptet, dass Angehörige einer bestimmten Gruppe schlechtere oder

minderwertige Menschen seien, so ist dies eine Diskriminierung. Eine Diskriminierung ist es auch, wenn jemandem die eigenen Rechte nicht



gewährt werden. Zum Beispiel, wenn Mitglieder von anerkannten österreichischen Volksgruppen, die eine andere als die deutsche Elternsprache haben, nicht die Möglichkeit haben, in öffentlichen Ämtern in ihrer Sprache zu kommunizieren. Ein weiteres Beispiel für Diskriminierung ist, wenn Frauen für die gleiche Arbeit weniger bezahlt bekommen als Männer. Es ist verboten, Menschen aufgrund z. B. ihrer Herkunft, Religion, Behinderung oder des Alters zu diskriminieren. Eine weitere Form von Diskriminierung kann Ausschließen sein. Diskriminierung kann in manchen Fällen so ekelhaft sein, dass es unmenschlich wirkt. Manche Menschen werden, wie bereits erwähnt, wegen ihrer Religion, ihres Aussehens, ihrer Herkunft oder des Geschlechtes diskriminiert. Manche Menschen werden wegen Armut oder aus Eifersucht auf



Wenn Menschen diskriminiert werden, dann können sie verzweifelt sein.

Reichtum schlecht behandelt. Auch der Charakter kann zu Diskriminierung führen.

Mit Diskriminierung gibt es keinen Frieden und kein gutes Verhalten zueinander. Wir sagen: Nicht Leute vorverurteilen, bevor ihr sie nicht kennengelernt habt.



Gemeinsam mitbestimmen

Leo (10), Matija (10), Bugra (10), Marie (10), Ilvy (10) und Alessandra (11)



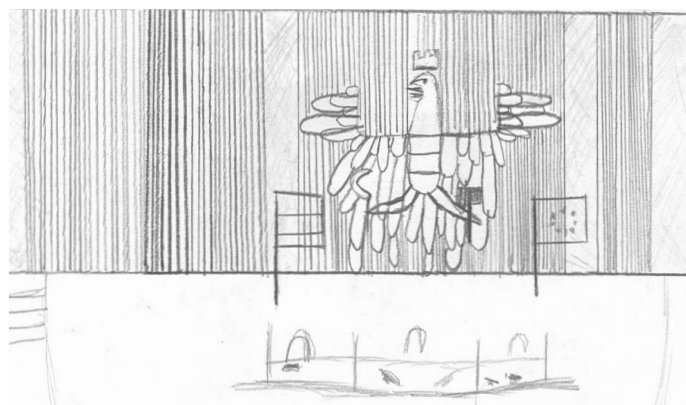
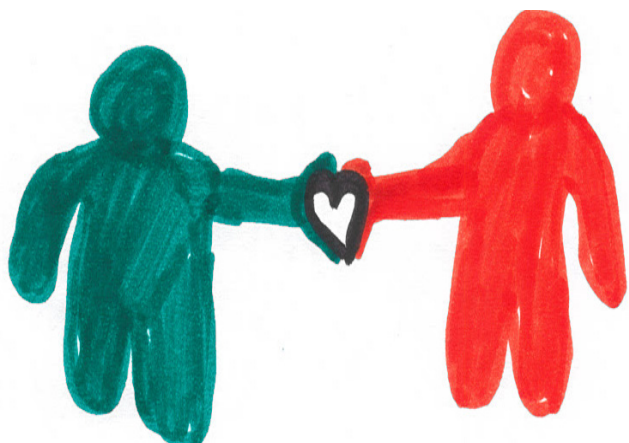
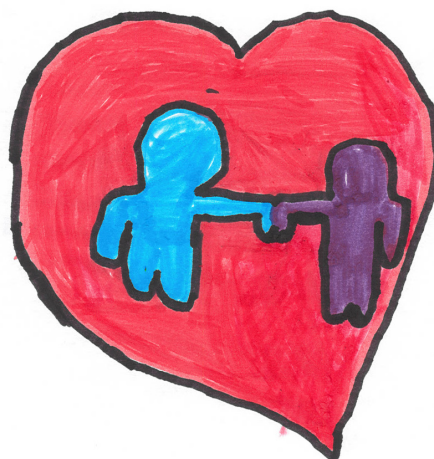
Wir leben in einer Demokratie und entscheiden im Leben oft demokratisch mit.

Demokratie bedeutet gemeinsam mitzubestimmen und einander zuzuhören. Es bedeutet auch, frei reden zu können und seine Meinung mitzuteilen. Eine Möglichkeit, wie Menschen ihre Meinung sagen können, ist eine Abstimmung, wie zum Beispiel auch bei einer politischen Wahl. Zusammenkommen und wichtige Themen zu besprechen ist ein wesentlicher Teil von Demokratie. Es geht darum, Sachen miteinander zu besprechen und gemeinsam zu überlegen, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Aber es ist nicht immer die beste Lösung abzustimmen,



sondern wichtig ist auch, auf die Minderheit zu hören und ihnen die Chance zu geben, etwas zu sagen und auch mitzubestimmen. Kleine Gruppen werden oft überhört, das sollten wir beachten. Man ist in einem Team stärker als alleine, das ist sehr wichtig. Alle sind wertvoll und vor allem wir Kinder.

Wir Kinder haben das Gefühl, dass wir nicht immer für die Politik in Österreich wertvoll sind. Das ist uns sehr wichtig hier mitzuteilen.



Im Nationalrat wird demokratisch gearbeitet.



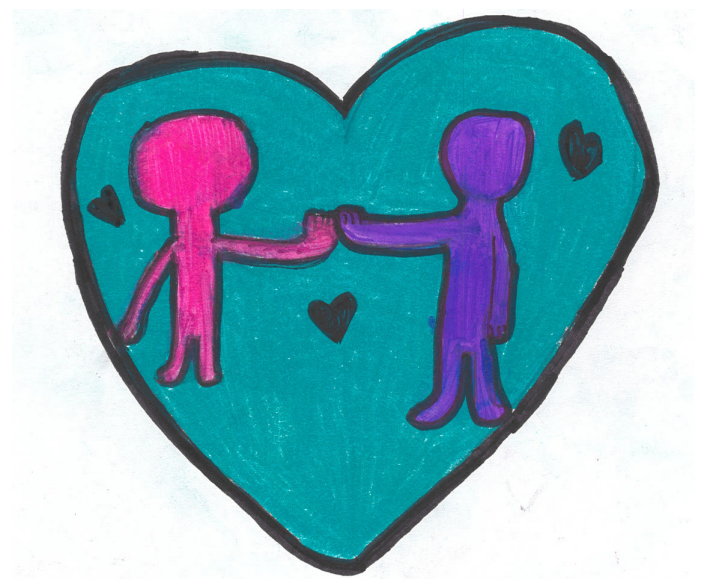
Zivilcourage

Leo (11), Andrija (10), Mevlüt (10), Rama (11), Rihem (10) und Helena(10)



Wir haben über Zivilcourage gesprochen.

Zivilcourage ist der Mut, Menschen in Not zu helfen und zu unterstützen. Menschen können zum Beispiel verletzt sein und niemand hilft ihnen oder jemand wird aus der Gemeinschaft ausgeschlossen. Die Personen fühlen sich einsam, alleine, hilflos und sie glauben, niemand kommt ihnen zu Hilfe. Das sollte nicht passieren. Wichtig ist in solchen Situationen, dass man hingeht und fragt, was vielleicht los ist und ob sie Hilfe brauchen. Wenn wir selbst nicht helfen können oder uns nicht trauen, dann können wir Hilfe holen. Von anderen Menschen, wie



Zusammen statt alleine

zum Beispiel Erwachsenen, die wir kennen oder auch nicht kennen. Wir können auch die Polizei rufen. Menschen fühlen sich dann nicht mehr alleine und merken, dass jemand da ist, der ihnen hilft. In einer Demokratie sind wir eine große Gemeinschaft. In einer Gemeinschaft sind alle Menschen wichtig und niemand sollte ausgegrenzt werden oder sich ausgegrenzt

fühlen. Zivilcourage ist wichtig, damit niemand alleingelassen wird und die Gemeinschaft nicht schrumpft. Wir wünschen uns, dass wir alle Mut zeigen und auch manchmal in schwierigen Situationen, die wir beobachten, fragen: „Was ist da los? Was ist passiert? Braucht jemand meine Unterstützung?“.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

1C, BG und BRG Donauinselpplatz, Donauinselpplatz 1,
1210 Wien

